Protokoll OANA-Kernteamtreffen, 12.6.2014

Anwesend: Guido Blechl (Uni Wien), Bruno Bauer (MedUni Wien, ubifo), Patrick Danowski (IST Austria), Wolfgang Nedobity (UNIKO), Michael Nentwich (ÖAW), Falk Reckling (FWF), Peter Seitz (BMWF), Michael Strassnig (WWTF), Susanne Weigelin-Schwiedrzik (Uni Wien), Maria Seissl (Uni Wien, e-infrastructures Austria), Eva Bertha (TU Graz, Vertretung: Horst Bischof), Eva Scherag (FWF)

<u>Abwesend / Entschuldigt</u>: Irmgard Lippe (UNIKO, MedUni Graz), Martin Baumgartner (FFG), Horst Bischof (UNIKO, TU Graz), Kerstin Stieg (KEMÖ, OBVSG),

Ort/Zeit: FWF, 12.6.2014, 13:30 - 16:30 Uhr

Agenda

I. Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der OANA-Arbeitsgruppen

- Es hat kurze Vorstellungen der bisherigen Diskussion durch die AG-LeiterInnen gegeben, v.a. welche Themen sich herauskristallisiert haben siehe unten
- Die Themen wurden auf Redundanzen, Streichungen oder mögliche Ergänzungen überprüft.
- Die Details der Diskussionspunkte der AGs k\u00f6nnen den jeweiligen Protokollen entnommen werden.

Folgende Themenschwerpunkte haben sich in den AGs herausgebildet:

AG 1: OA Policy

- 1. Checkliste mit Textbausteinen für die Erstellung von OA Policies
- 2. Maßnahmen zur Förderung von OA nach Implementierung einer OA Policy

AG 2: Finanzierung von Open Access

- 1. Verhandlungen über Gegenverrechnung für Hybrid Open Access mit Verlagen
- 2. Erhebung der Publikationskosten für Österreich 2013 (Subskriptionskosten, Kosten für Hybrid OA, Gold OA und traditionelle Pubkosten)
- Übersicht über alternative Finanzierungsmodelle von OA
- 4. Bedingungen für die Finanzierung und Administration von Open-Access-Kosten

AG 3: Recht und Politik

- 1. Verankerung der Wissenschaft im Urheberrecht (UhR)
 - Anm.: Im derzeitigen Entwurf zur UhR ist das Zweitverwertungsrecht nicht vorgesehen und soll daher in der Begutachtung durch die UNIKO noch reinreklamiert werden
- 2. Kostentransparenz
- 3. Finanzielle Anreize für eine öffentliche, nicht-kommerzielle Publikationsinfrastruktur
- 4. Funktion der Leistungsvereinbarungen (LV)
 - Anm.: Es wurde hervorgehoben, dass die Thematisierung der LV sich nicht auf die derzeitigen Verhandlungen bezieht, sondern Vorschläge für eine langfristige Perspektive bieten soll.

AG 4: Publikationsmodelle

- 1. Empfehlungen für die Herausgabe von OA-Zeitschriften
- 2. Empfehlungen für die Herausgabe von OA-Büchern
- 3. Empfehlungen für gemeinsame nationale und internationale Aktivitäten

AG 5: Einbindung von WissenschafterInnen

- 1. Information: Aufklärung über OA auf verschiedenen Ebenen nach Informationsbedürfnissen
- Support: Hilfestellung bei der Umsetzung
 Visibility: OA best practices sichtbar machen
- 4. Technik: Softwareentwicklung)

AG 6: Repositorien: e-infrastructrure Austria

 Wie besprochen wurde die Initiative <u>e-infrastructures Austria</u> als 6. AG aufgenommen Frau Seissl berichtete in Abwesenheit des Koordinators Paolo Budroni über aktuellen Stand

a) Eckdaten

Beginn: 1. Jänner 2014
Ende: 31. Dezember 2016
Projektkoordination: Universität Wien
Projektpartner: 25 Partnerinstitutionen

Auftraggeber: <u>BMWFW</u> Fördersumme: 1,3 Mio.

b) 3 Säulen

- Einrichtung von lokalen Dokumentenservern oder Zugang zu Dokumentenservern für alle Partnerinstitutionen: Hilfestellung bei organisatorischen, rechtlichen und inhaltlichen Fragen, Technologietransfer
- Konzeption von Infrastruktureinrichtungen für Forschungsdaten und andere digitale Objekte (Multimedia-Inhalte, e-Learning Content) und Ermittlung der Anforderungen an zukünftige Forschungsdaten-Services: Mögliche Szenarien sind zentrale oder dezentrale Repositorien sowie Kooperationsmodelle (basierend auf den Ergebnissen des "National Survey" und weiteren Arbeiten zu Forschungsdaten)
- Aufbau eines Wissens- und Kompetenznetzwerks: nationaler und internationaler Dialog, Zusammenführen von Know-how, Aufteilung von Zuständigkeiten, gemeinsame Arbeit an Standards und technischen Anforderungen (Metadaten, Workflows und Langzeitarchivierung) sowie die Einbeziehung der WissenschafterInnen als ProduzentInnen von Forschungscontent

II. Gemeinsame Abschussveranstaltung

Es wurde Konsens erzielt, dass es als Abschluss der AGs zwei Veranstaltung mit zwei unterschiedlichen Zielgruppen Anfang 2015 geben soll:

- 1) Veranstaltung für LeiterInnen der Institutionen, die Mitglied von OANA sind
- 2) ganztägige Veranstaltung für die OANA-Ansprechpersonen

1. Veranstaltung für die LeiterInnen der Institutionen

Termin: 2015

Zielpublikum: Veranstaltung für LeiterInnen der OANA-Mitgliedsinstitutionen

Dauer: offen

Format: 1-2 hochrangige Keynote Speaker inkl. Diskussion

Thema: "Modes and Funding of Transition towards Open Access"

- Abstrakt: Es sollen Modelle vorgestellt werden, die den Universitäten einen realistischen Umstieg vom derzeitigen Subskriptionssystem zu Open Access aufzeigen. Dabei sind entweder zwei Sprecher vorstellbar, die jeweils das Grüne und das Goldene Modell vorstellen. Oder ein Sprecher, der die Thematik gesamthaft abdeckt.
- Organisation: Nach Rücksprache von FWF und UNIKO (am 2.7.2014) wird die UNIKO im Präsidium über den Rahmen und den Zeitpunkt dieser Veranstaltung noch diskutieren. Wenn ein Beschluss gefasst wurde, übernimmt die UNIKO die Organisation.
- Potentielle Finanzierung (in kind + in cash): UNIKO, BMWFW, FWF, WWTF
- Potentielle SprecherInnen siehe Anhang

2. Veranstaltung für OANA-Ansprechpersonen

- Termin: Jänner 2015 (wird in den nächsten Woche geklärt), siehe Doodle Umfrage: http://doodle.com/25f3isn2vaxpxndq
- Zielpublikum: alle AnsprechpartnerInnen von OANA
- Dauer: 10:00 -17:00
- Thema/Format: Präsentation der Resultate und Empfehlungen der fünf Arbeitsgruppen durch die KoordinatorInnen der AGs
- Organisation: FWF, BMWFW

Provisorischer Zeitplan (noch zu diskutieren!)

10:00 - 10:30: Begrüßung/Einführung

10:30 - 11:30: AG OA Policy (B. Bauer)

11:30 – 12:30: AG Finanzierung von OA (F. Reckling)

12:30 – 13:30: AG Rechtliche und Politische Rahmenbedingungen (P. Seitz)

13:30 – 14:15: Mittag

14:15 – 15:15: AG OA Publikationsmodelle (G. Blechl)

15:15 – 16:15: AG Einbindung von WissenschafterInnen (M. Nentwich / M. Strassnig)

16:15 – 17:00: Abschlussdiskussion: Wie weiter mit OANA?

Finanzierung: UNIKO, BMWFW, FWF, WWTF

III. Nächster Termin:

- Anfang/Mitte November in den Räumlichkeiten der UNIKO, Herr Nedobity organisiert per Doodle einen Termin
- Themen: a) Planung und Finalisierung der Veranstaltung der OANA-Ansprechpersonen, b) Diskussion der Veranstaltung für die LeiterInnen der Forschungsstätten, c) weitere Formate der Dissemination, d) Zukunft von OANA

Anhang: Kandidaten für eine Keynote

(Reihung entsprechend der Rückmeldungen aus dem Kernteam)

1. Stuart Shieber, Harvard

<u>Position</u>: Professor of Computer Science, Head of Harvard Office for Scholarly Communication

<u>Expertise</u>: m.E. der ideale Kandidat, v.a. weil er sehr breit ist und mehrere Perspektive abdecken kann (u.a. Green wie Gold), mit einer Reihe wegweisender Beiträge:

- How universities can support open-access journal publishing
- Why open access is better for scholarly societies
- Guide released on good practices for university open-access policies
- The inevitability of open access
- An efficient journal

2. Paul Boyle, Leicester Univ.

<u>Position:</u> Vice Chancellor Leicester Univ., ehemaliger Chef von <u>Science Europe</u> und <u>ESRC</u> <u>Expertise</u>: forschungspolitisch sehr erfahren in Sachen OA in UK und Europa, setzt eher auf Gold OA

3. Bernhard Rentier, Univ. Liege

Position: Rektor der University of Liège

<u>Expertise</u>: hat in Liège eine policy via <u>Green OA</u> umgesetzt, die offenkundig zu einer compliance rate von 80% an der Universität geführt hat

4. Norbert Lossau, Universität Göttingen

Position: Vizerektor und Chef der Bibliothek

Expertise: umfassende nationale und internationale Erfahrungen zu OA (siehe CV)

5. John Willinsky, Stanford

Position: Professor of Education

Expertise: Scholarly Communication, Mitbegründer des Public Knowledge Projekts

6. Robert Darnton, Harvard

Position: Professor of History (v.a. History of Books an intellectual publishing)

Expertise: Chef der Harvard Library, Initiator der Digital Public Library of America)